

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

frius Baldauer aus Neuburg in der Pfalz. 1550 wurde er zu Eichstätt zum Priester geweiht. Auf der Evangelienseite des Hochaltars ist der Grabstein von Pfarrer Lambert Wilandt und dessen Vater Leonhardt Wilandt von Stam Nad. Beide starben 1570. (1583 ist Johann Kalbspier und 1579 Michael Briner († 1632) Pfarrer. Grabstein des Letzteren an der Kirchenmauer gegen den Pfarrhof. Bei der Pfarrbesetzung durch Briner kam es zu Streitigkeiten zwischen der geistlichen und weltlichen Behörde. Eggelsberg zählte seit Anfang des 16. Jahrhunderts zu den Weichselparreien. Starb der Pfarrer in einem ungeraden Monat, so hatte der bayerische Herzog, sonst der Bischof von Passau das Verleihungsrecht. 1638 ist Abraham Guggenhuber Pfarrer. Sein Nachfolger ist Georg Kugler, † 1649. Wahrscheinlich ein Opfer der Pest. Sein Grabstein ist an der Wand neben dem Sebastiansaltar. 1639 brennt der Pfarrhof ab und wird 1645 wieder aufgebaut. Pfarrer Kugler vermachte dem Kloster Michaelbeuern 400 fl.

1650—80 Pfarrer Anton Sturm. Sein Porträt soll beim Hochaltarbild der Apostel mit dem Knebelbart sein. Als treuer Freund des Stiftes Michaelbeuern hinterließ er dem Stifte das Schiffergut zu Nutmannsdorf und 1000 Gulden. Sein Grabstein ist noch da, aber unleserlich. Seine Schwester, Marie Niederin, Witwe, diente ihm 25 Jahre († 1676). Grabtafel neben der Seelenkammer.

Eine lange Zeit war auch Zacharias Deller beschieden, 1680—1716. Für seine Eltern und Vorfahren, die Edlen Landertinger von Herolding, Pfarre Auerbach, machte er zwei Jahrtagsstiftungen. Familiengrabstein ist im südlichen Portal. Deller war der letzte Sproß dieses Geschlechtes. 1710 hatte er einen Prozeß mit Bartholomäus Kenzl wegen des Schmied- und Kirchenweges. Der Prozeß ging so weit, daß er seines Amtes enthoben wurde. Jetzt legte er Berufung nach Rom ein. 1712 wurde er wieder in sein Amt eingesetzt. Er sollte aber von den kirchlichen Strafen losgesprochen werden. In der Salzburger und Passauer Diözese fand sich kein Priester, dieses zu tun. Deller wandte sich an den Bischof von Freising in Baiern. Dieser schickte ihm den Pfarrer von Wilsheim, German Schopperger, der ihn von den Strafen lössprach. Sein Grabstein ist unterhalb der Kanzel. Hier heißt es: „gewester Kaplan zu Vandenberg, Laiskirchen, Freistadt, Pfarrer zu Geretsberg und Eggelsberg. 1696 machte er eine Armenstiftung mit einem Ka-